



Konventionelle Calciumsulfatestriche haben strengen Emissions-Test bestanden:

LANXESS Calciumsulfatbinder CAB 30: Schnell, sicher – und sauber

Die Gesundheit ist unser höchstes Gut. „Wie kann ich also sicher sein, dass mich der Aufenthalt in meinen vier Wänden nicht krank macht?“ – eine Frage, mit der sich in letzter Zeit viele Menschen beschäftigen. Kein Wunder: In Wohn- und Schlafzimmer hält man sich schließlich viel länger auf als am Arbeitsplatz, wo die maximale Belastung mit möglicherweise bedenklichen Stoffen über MAK-Werte genau geregelt ist.

Estrichleger werden daher verstärkt mit besorgten Fragen konfrontiert. Nutzer von LANXESS Estrichrohstoffe können ihnen nun eine beruhigende Antwort geben: Wir haben einen Estrich aus LANXESS Calciumsulfatbinder CAB 30 vom renommierten Fraunhofer-Institut für Bauphysik, Stuttgart untersuchen lassen. Ergebnis der unabhängigen Prüfer: Das Produkt gibt weitaus weniger flüchtige organische Verbindungen (VOC) ab, als nach den strengen Vorgaben des *Ausschusses zur Gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten (AgBB)* gefordert wird. Bereits lange bevor die Estriche in der Praxis belegt werden – die Luft über den Proben wurde nach 3, 7, 28 und 35 Tagen untersucht – lagen die Mengen an Stoffen, die sie an die Luft abgaben, deutlich unter den von der AgBB vorgeschlagenen Grenzen.

Und die haben es in sich. So liegen die gerade noch tolerierten Konzentrationen um den Faktor 100 oder gar

1.000 niedriger als die strengen MAK-Werte, die die gerade noch erlaubten Konzentrationen an Arbeitsplätzen regeln. Eine hohe Hürde! Ist kein MAK-Wert bekannt, wird es sogar noch enger für unerwünschte Stoffe: Sie dürfen zusammengenommen nicht mehr als 0,1 Milligramm pro Kubikmeter Atemluft ausmachen. Für konventionellem Calciumsulfatstrich auf Basis von LANXESS Calciumsulfatbinder CAB 30 kein Problem.

Calciumsulfatestrich erfüllt damit alle Anforderungen in Bezug auf die gesundheitliche Bewertung von Bauprodukten für die Verwendung in Innenräumen – auch, wenn er unter Einsatz von LANXESS Estrichzusatzmitteln wie beispielsweise Meborapid® hergestellt wird.



Möchten Sie mehr über unsere Produkte für Estrichprofis erfahren? Dann wenden Sie sich bitte an unser Estrich-Team in Leverkusen (Tel.: (0214) 30-61549). Oder werfen Sie einen Blick ins Internet – unter www.anhydrit.de.